

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 50

Artikel: "Im Schatten des Karakorum"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der nächste bitte! »

Worte zur Zeit

Die Groß-Taten kommen nicht von Groß-Staaten. WR

«Im Schatten des Karakorum»

Ausnahmsweise lief im Hauptprogramm eines Großkinos der Filmbericht einer Expedition ins Land der Hunsabauern und zu den siebentausend Meter hohen Gipfeln des Karakorum-Gebirges. Die ungewohnten Photographien vor dem Theater regten die Passanten und Interessenten zu folgenden Fragen an, die von der Dame im Kassenhäuschen getreulich aufnotiert wurden:

«Ist das wirklicher Tonfilm? Hört man's??»

«Wird da nicht geschossen?»

«Ist Karakorum ein russischer Schauspieler?»

«Sind die Kulissen gestellt?»

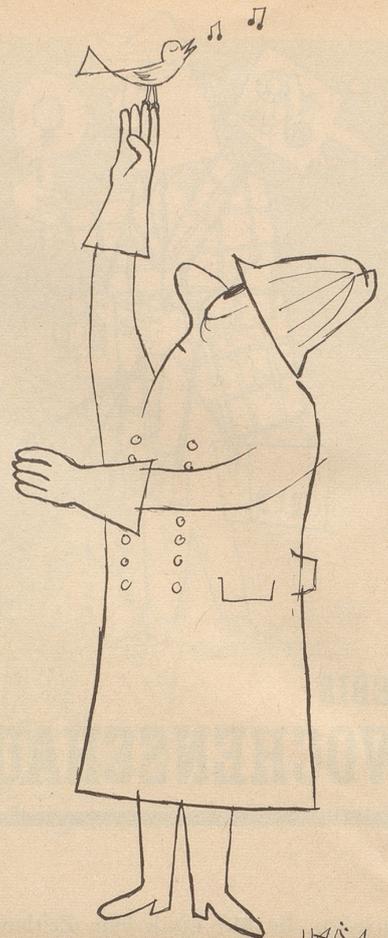
«Ist es zusammenhängend?»

«Wird gut gespielt?»

Eine Frau besah sich die Bilder mit den Worten: «Was läuft? Im Schatten des Ka-Ka - jössesmarianonemol!»

Eine andere kam aus der Vorstellung und gestand: «Ich hätt no viil länger könne luege - so schön farbig isch es gsi ...»

Spencer



Respektlosigkeit

Sonntag ist's

Nun kann man wieder durch die Straßen wandern, wie einst in stiller Biedermeierzeit!! Als Mittelpunkt sieht man sich selber und die andern, kein Auto lärmt und knattert weit und breit.

Und auch die Luft ist spürbar reiner! Oxydgeschwängert war sie sonst in uns'rer Stadt. Man überquert die Straße jetzt entschieden feiner, weil man genügend Zeit und Muße dazu hat.

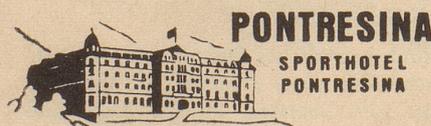
Und mancher denkt, gewiß, die guten Beine, sie tragen Schritt für Schritt dich sicher an dein Ziel! Wobei noch zu bedenken ist das eine: Gesünder ist's - und kostet nicht einmal soviel.

Drum laßt uns wandern durch die stillen Straßen! Der Sonntag lächelt dich so freundlich an Laßt uns das «Glück der Stille» neu erfassen, fehlt auch Benzin - so ist doch etwas Gutes dran!

Frafebo



H. Lehmann, Küchenchef



Gepflegtes, erstklassiges Familienhotel in sonniger, ruhiger Lage, 100 Betten. Nähe Eisbahn und Skilift. Vorteilhafte Januar-Pauschalpreise. Orchester Giuseppe Carletti.
Telefon 082. 6 63 31 A. Baur, Dir.

Ihr Haar ist nicht aus Eisendraht!



HAAR-FIXATIV
RAUSCH-CORREX
mit Kräuterextrakten
formt und pflegt das Haar
auf pflanzlicher Basis